

Gemeinderatspräsidentin
Cornelia Schwarz
c/o Gemeinderatssekretariat
Stadtverwaltung
8600 Dübendorf

Eingegangen am
- 3. Juli 2023
Sekretariat Gemeinderat

Dübendorf, 14. Juni 2023



Postulat «Massnahmen für eine rasch Realisierung der Glattalbahnverlängerung»

Antrag

Der Gemeinderat soll den Stadtrat dazu verpflichten, alle notwendigen Massnahmen zu prüfen, damit die Planung und Projektierung der Glattalbahnverlängerung vom Gebiet Giessen über den Bahnhof Dübendorf bis zum Innovationspark / Flugplatz Dübendorf in Koordination mit der Planung und Projektierung des Bushofs und der Umgestaltung des SBB-Bahnhofs Dübendorf raschestmöglich gestartet und realisiert werden kann. Der Stadtrat soll sich dafür einsetzen, dass neben einer oberirdischen auch eine unterirdische Streckenführung beim Bahnhof Dübendorf bezüglich Realisierbarkeit, Dauer und Kosten analysiert wird.

Zudem soll der Stadtrat mindestens einmal pro Jahr Bericht erstatten, welche Massnahmen er mit welchem Erfolg getroffen hat.

Begründung

Die Entwicklung des Innovationsparks Zürich in Dübendorf schreitet in den letzten Jahren mit zunehmendem Schwung voran. Ende August 2021 wurde der Synthesebericht («Flight Plan») erstellt, später trat der kantonale Gestaltungsplan in Kraft, und es wurden erste Baugesuche eingereicht. Ende 2022 hat der Kantonsrat Verpflichtungskredite bewilligt. Zugleich schreitet die Planung für das Teilgebiet B offenbar voran.

Es ist davon auszugehen, dass in den nächsten Jahren die Bautätigkeit im Teilgebiet A beginnt und danach auch die Zahl der Arbeitsplätze im Innovationspark steigt. Der Synthesebericht geht davon aus, dass in einer ersten Entwicklungsphase bis 2030 bis zu 5'600 Arbeitsplätze auf dem Teilgebiet A angesiedelt sein könnten. Entsprechend wichtig ist, dass die Kapazität des Verkehrs mit der Entwicklung Schritt hält.

Erfahrungsgemäss dauert die Realisierung von Tramprojekten 10-15 Jahre. Wenn die Entwicklung des Innovationsparks Fahrt aufnimmt und sich eine starke Eigendynamik

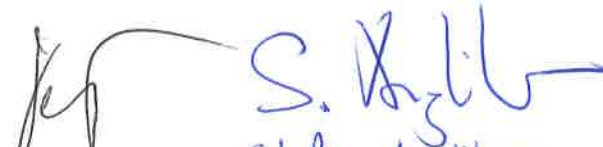
entwickelt, muss sichergestellt sein, dass die entsprechenden Verkehrskapazitäten vorhanden sind – dies um die Entwicklung des Parks positiv zu begleiten, und andererseits um Staus und Nachteile für die Dübendorfer Bevölkerung zu vermeiden.

Obwohl noch ungewiss ist, welche Verkehrskapazitäten wann genau benötigt werden, ist eine vorbeugende Planung entscheidend, damit die benötigten Kapazitäten rechtzeitig bereitgestellt werden können – Dübendorf braucht und will diese Glattalbahnverlängerung.

Die lange Vorlaufzeit und die unzähligen möglichen Interessenkonflikte entlang der möglichen Tram-Route bedingen einen sofortigen Planungsstart. In dieser Planung sollte aufgrund der prekären Platzverhältnisse und des bereits heute überlasteten

Strassenverkehrs im Raum Bahnhof Dübendorf (Nord) auch eine teilweise unterirdische Streckenführung zur Entlastung geprüft werden. Dies soll sicherstellen, dass die Linienführung und die Interessenkollisionen geklärt sowie unnötige Kosten (z.B. Bau und Abriss innert weniger Jahre im Perimeter) vermieden werden.


Rafa Tajouri, FDP


Stefan Angliker


Sandro Bertolusso


Andreas Stewzenegger


Th. D. Jol


Patrick Selzer


Reto Kell


Bruno Eggensberger


Christian Meyer


Thomas Maier


Rico Eberle


Andrea Brühlmann


Roger Gallati


Roland Wüest


S. Schweizer


Leandra Columbus


Urs Menet


Helena Borr Brühlwiler


Angelika Pfister Mikolasek